



STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN

MODULHANDBUCH BACHELORSTUDIENGANG **ALTE MUSIK**

STREICH- & BLASINSTRUMENTE
GESANG PROFIL LEHRBEFÄHIGUNG

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge vom 23. Januar 2013

MODULHANDBUCH FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG ALTE MUSIK

MIT KÜNSTLERISCHEM SCHWERPUNKT **STREICH- UND BLASINSTRUMENTE, GESANG**

PROFIL LEHRBEFÄHIGUNG

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge vom 23. Januar 2013.

Das Modulhandbuch (MHB) beinhaltet alle wesentlichen Informationen zu Studienverlauf, Anforderungen und Zielsetzung:

INHALTSVERZEICHNIS:

Allgemeine Hinweise		1 - 3
Studienverlaufsplan SVP		
Modulbeschreibungen:		
Künstlerischer Schwerpunkt	KSP	1 - 5
Künstlerischer Kontext	KKon	1
Wissenschaftliche Fächer, Musiktheorie und Gehörbildung	WT	1 - 5
Vermittlung	V	1 - 4
Beruf und Karriere	BK	1

EINLEITENDE HINWEISE:

Das Studium bietet eine weitreichende Grundlage für die Entwicklung von Professionalität zum Beruf

des Musiklehrers an Musikschulen oder freiberuflichen Musiklehrers für den Bereich Alte Musik und historische Aufführungspraxis.

Es fördert die eigenständige Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit, den musikalischen Ausdruck und eine differenzierte Interpretation. Repertoire, Ensemblespiel, Übe- und Probetechniken, Bühnenpräsenz und öffentlicher Auftritt stehen im Zentrum der Lehrangebote. Als entscheidend für die Zielsetzung des Studiums ist die berufliche Ausrichtung anzusehen. Diese wird im Profil definiert, für das man sich bis spätestens zum vierten Studiensemester qualifizieren muss.

Neben der künstlerischen Entwicklung bietet das Studium mit Profil Lehrbefähigung eine intensive und weitreichende Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und Zielsetzungen musikpädagogischer Tätigkeit wie sie beispielsweise im Arbeitsfeld Musikschule gefordert werden. Der Mentor berät den Studierenden bei der Wahl des Profils bzw. der Profile sowie den Wahlmodulen.

In den Bereichen Theorie/Gehörbildung, Musikwissenschaft, Vermittlung, Beruf und Karriere werden Basiskompetenzen vermittelt wie: grundlegende Lese- und Hörfertigkeiten / -fähigkeiten, Hintergrundwissen, Beobachtungs- und Methodenkompetenz, Kontextverständnis, Kommunikation und verbale Reflexion.

Darüber hinaus sind 20 Leistungspunkte eigenständigen Interessen und Projekten vorbehalten. Selbstständigkeit, Einfühlungsvermögen in unterschiedliche Gegebenheiten, kritisches Bewusstsein und Qualitätsverständnis sowie Kommunikationsfertigkeiten stehen dabei im Fokus.

Ein Studiensemester an einer ausländischen Partnerhochschule wird ausdrücklich empfohlen. Beratung erfolgt durch den Mentor und das Büro für Internationale Austausche der Hochschule.

AUFBAU DES STUDIUMS:

Der vierjährige Bachelorstudiengang umfasst 240 Leistungspunkte (LP) nach ECTS. Innerhalb der ersten vier Semester – dem Grundstudium – muss das berufsbildende Profil gewählt und die Eignung dafür nachgewiesen werden. Über die Bündelung

der Wahlmodule kann nach Bestehen der entsprechenden Eignungsprüfung ein weiteres Profil absolviert werden.

Nach dem dritten Studienjahr sind in der Regel alle wesentlichen Module außer dem KSP und den Wahlmodulen abgeschlossen. Die Module im Profil Lehrbefähigung erstrecken sich bis in das vierte Studienjahr. Aspekte von Musikvermittlung können in die künstlerische Abschlussprüfung einfließen.

Die Dauer eines Moduls ist in den Modulbeschreibungen in der Spalte „Sem.“ mit der ersten Zahl benannt. Die zweite Zeile kursiv darunter bezeichnet den vorgesehenen Zeitpunkt im Studienverlauf, ggfs. eine weitere untere Zeile in Klammern mögliche alternative Zeiträume. Diese sollten aber nur in Absprache mit dem Mentor und bei sinnvoller Studienplanung gewählt werden.

ERGÄNZENDE HINWEISE ZU DEN MODULEN:

Workload

Der Workload bezeichnet den geschätzten Arbeitsaufwand. Dieser setzt sich zusammen aus der Präsenzzeit (SWS) und eigenständigem Studium. Ein Leistungspunkt entspricht in der Regel 30 Arbeitsstunden.

So lässt sich die eigenständige Arbeitszeit wie folgt berechnen:

Anzahl der Leistungspunkte mal 30 = gesamter Workload in Stunden
minus

Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) mal durchschnittlich 16 Unterrichtswochen (pro Semester)

*Bsp. Modul mit 1 SWS und 3 LP:
3 mal 30 Stunden = 90 Stunden Workload
1 SWS mal 16 = 16 Präsenzstunden
Eigenstudium: 90 St. – 16 St. = 74 Stunden*

Modulbeauftragter

Für jedes Modul zeichnet ein Modulbeauftragter verantwortlich, für die Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls die jeweilige Lehrkraft. Bei kleinen Modulen ist in der Regel die zuständige Lehrkraft auch Modulbeauftragter. Der Hauptfachlehrer nimmt die Aufgabe des Modulbeauftragten für den KSP ein. Für das Modul V1 zeichnet der Fachgruppensprecher der FG 9 verantwortlich.

Voraussetzungen

In der Regel baut ein weiterführendes Modul auf das vorhergehende auf, beispielsweise das Modul KSP 2 auf das Modul KSP 1. Einzelne Modulteile können ggfs. überlagert studiert werden.

In manchen Studienangeboten sind besondere Voraussetzungen verlangt. Diese werden bei Bekanntmachung der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis oder per Aushang mitgeteilt. Sonderregelungen sind in der Fußzeile der Modulbeschreibungen vermerkt.

Die Lehrangebote zu den vorgesehenen Modulen finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis sowie auf der Homepage der Hochschule.

HINWEISE ZUM MODULABSCHLUSS:

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Dieser kann aus mehreren Teilen bestehen. Wenn eine Benotung vorgesehen ist, gilt sie für das ganze Modul. Bei mehreren Teilnoten wird der Verrechnungsmodus angegeben.

Folgende Kompetenznachweise werden unterschieden:

Leistungsnachweise (LN) im Sinne von Studienleistungen. Diese können generell vorgeschrieben oder flexibel mit der verantwortlichen Lehrkraft vereinbart werden.

Sind LN unbenotet, werden sie per Unterschrift im Studienbuch attestiert.

LN können benotet sein und sind in diesem Fall mit LN+ gekennzeichnet. Für eine Bewertung zeichnen grundsätzlich zwei Lehrkräfte verantwortlich. Die zuständige Lehrkraft reicht das dafür vorgesehene Formular mit Benotung und Unterschriften beim Prüfungsamt ein.

Prüfungen (P) sind im Prüfungsamt fristgerecht anzumelden. Das Prüfungsamt organisiert den Prüfungsverlauf (Terminfindung, Prüfungskommission, Verwaltung des Prüfungsergebnisses). Näheres siehe StPO.

ABKÜRZUNGEN, LEGENDE

BSt. Bachelor of Music

Bachelorstudiengänge:

M Musik
 AM Alte Musik
 BO Barockorchester
 M&M Music & Movement
 S&M Sing & Move
 MD Musikdesign
 KiMu Kirchenmusik B

Profile:

PO Podium
 OR Orchester
 VE Vokalensemble
 LB Lehrbefähigung

Modultypen:

KSP Künstlerischer Schwerpunkt
 KKon Künstlerischer Kontext
 WT Wissenschaft/Theorie
 V Vermittlung
 BK Beruf und Karriere
 W Wahlmodul

J Studienjahr
 LP Leistungspunkte n. ECTS
 SWS Semesterwochenstunden
 KM Kammermusik
 n.V. Nach Vereinbarung
 x SWS nicht festgelegt
 → ← Modulteile zeitlich in Pfeilrichtung verschiebbar
 P Prüfung
 LN Leistungsnachweis
 LN+ Leistungsnachweis benotet

Semester	Module	1		2		3		4		5		6		7		8		LP ges.	Modulabschluss			
		SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP		1. J.	2. J.	3. J.	4. J.
KSP	Künstlerischer Schwerpunkt				25				35				38				48	146	LN	P	LN	LN
	Hauptinstrument inkl. Prima-vista-Spiel, Historische Aufführungspraxis und Organologie; für Gesang: Sprachen, Schauspiel, Gestik; für Blockflöte: zeitgenössische Spieltechniken (3./4. Semester: 4 LP)	1,5		1,5	25	1,5		1,5	33	1,5		1,5	38	1,5		1,5	38	134		P		
	Ensemble/Liedgestaltung/Orchester	4,0		4,0		4,0		4,0		4,0		4,0		4,0		4,0						
	Improvisation/Diminution	←		←		1,0		1,0	2	→		→		→		→		2				
KSP	Bachelorabschluss															x	10	10				P
KKon	Künstlerisch-praktischer Kontext				5				4									9	LN	P		
	Pflichtfach Akkordinstrument	0,5		0,5	4	0,5		0,5	4									8		P		
	Historischer Tanz	1,0		1,0	1	→		→		→		→						1				
WT	Wissenschaftliche Fächer, Musiktheorie und Gehörbildung				17				11				6					34	LN+			
	Musiktheorie – Basismodul																					
	Gehörbildung 1 (G)	1,0		1,0	2													2				
	Vokalensemble mit praxisbezogener Gehörbildung (G)					1,0		1,0	2									2				
	Stimmkurs (G)	1,0		→	1													1		LN+		
	Instrumentenkunde (G)	1,0		1,0	1													1				
	Akustik (G)	1,0	1	→														1	LN			
	3 Wahlpflichtmodule aus A bis E				6				6				6					18				
	Musiktheorie Renaissance I/II	A				B														P	P	
	Tonsatz (G)	1,0		1,0	2	1,0		1,0	2	→		→										
	Werkanalyse (G)	1,0		1,0	2	1,0		1,0	2	→		→										
	Improvisierter Kontrapunkt (G)	1,0		1,0	2	1,0		1,0	2	→		→										
	Musiktheorie Barock I/II	C				D														P	P	
	Tonsatz (G)	1,0		1,0	2	1,0		1,0	2	→		→										
	Werkanalyse (G)	1,0		1,0	2	1,0		1,0	2	→		→										
	Grundsätze des Generalbassspiels (E)	0,5		0,5	2	0,5		0,5	2	→		→										
	Musiktheorie Klassik/Romantik									E												
	Tonsatz (G)	←		←		←		←		1,0		1,0	2									
	Werkanalyse (G)	←		←		←		←		1,0		1,0	2									
	Instrumentation (G)	←		←		←		←		0,5		0,5	2									
	Musikwissenschaft	2,0		2,0	3	2,0		2,0	3	→		→						6		P	P	
	Notationskunde (G)	2,0		2,0	2	→		→		→		→						2	LN+			
	Praktikum Originalnotation	1,0		1,0	1	→		→		→		→						1	LN			

Semester	1		2		3		4		5		6		7		8		LP ges.	Modulabschluss				
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP		1. J.	2. J.	3. J.	4. J.	
V	Vermittlung		5		8		11										24	LN	LN	P		
	Einblick in die Unterrichtspraxis		3														3					
	10 Unterrichtshospitationen		0,33 ges.		→		→															
	Musik und Bewegung (G)		0,33 ges.		→		→															
	Instrumentalspez. Unterrichtspraxis (VL/S)		0,33 ges.		→		→															
	Musikpädagogik (VL/S)		0,75		→		→										1					
	Künstlerisch-päd. Vertiefungsmodul		←		1,0		1		→		→						1					
	Unterrichtspraxis/Didaktik/Methodik																					
	Unterrichtspraxis 1/2, Didaktik/Methodik 1/2, Stimmbildung/Sprechen																					
	Lehrprobe 1/2		←		2,0		2,0		5		2,0		2,0		4		9			P		
	Didaktik/Methodik 1/2		←		1,0		1,0		2,5		1,0		1,0		3		5,5			P		
	Schriftliche Arbeit										←		x		4		4			P		
	Sprechen (G)		←		←		0,5		0,5		→		→				0,5					
BK	Beruf und Karriere		2		2						3						7					
	Überfachliche Professionalisierung		←		←		1,0		1,0		2		0,5		0,5		1	→	→			
	Musik und Medizin		1,0		1,0		2		→		→						2			LN		
	Projekt		←		←		←		←		n. V.		n. V.		2		→	→		LN+		
W	Wahlmodule		6		-		-				2				12		20					
	je nach Angebot		3		3		-		-		2		-		6		6	20	LN		LN	LN
	Summen LP gesamt		60		60		60		60		60		60		240							

J Studienjahr
LP Leistungspunkte n. ECTS
SWS Semesterwochenstunden

E Einzelunterricht
G Gruppe
S Seminar

Ü Übung
VL Vorlesung
KM Kammermusik

n. V. Nach Vereinbarung
x SWS nicht festgelegt
→ Moduleile zeitlich in Pfeilrichtung verschiebbar
← verschiebbar

P Prüfung
LN Leistungsnachweis
+ benotet

Die Kennzeichnung als Einzelunterricht erfolgt unter dem Vorbehalt der Durchführ- und Finanzierbarkeit. Die Hochschule behält sich vor, den Unterricht auch in anderer Form anzubieten. Des Weiteren werden nicht alle Module bzw. Modulteile in jedem Semester angeboten

KSP 1

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen

Kenntnis und Beherrschung der fundamentalen Techniken des Hauptfachinstruments bzw. der Gesangsstimme. Einsicht in die historisch orientierte, musikalische und stilistische Gestaltung von Solowerken und Kammermusik. Fähigkeit zum Spielen des Hauptfachinstruments / Singen in Ensembleformationen unterschiedlicher Größe.

Für Gesang: *Einsicht in alte Sprachen, Schauspiel, Gestik.*

Für Rohrblattinstrumente: *Einsicht in Rohrbau.*

Für Blockflöten: *zusätzliche Kenntnis im Umgang mit den wesentlichen Spieltechniken der Neuen Musik (diese in ihrem Aufbau zu verstehen und zu realisieren).*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Hauptinstrument/Gesang inkl. Prima-Vista-Spiel, Variant-Instrument, Historische Aufführungspraxis und Organologie des Hauptinstruments / Gesang (Klassenstunde), Für Gesang: alte Sprachen, Schauspiel, Gestik Für Rohrblattinstrumente: Rohrbau	Einzelunterricht, Klassenstunde, Vortragsabende, ggf. Workshops und Meisterkurse (hausintern), Konzerte	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vorspiel im Rahmen von Klassenvorspielen und/oder vergleichbaren Veranstaltungen. Kontinuierliches und intensives Selbststudium. Für Gesang und Melodieinstrumente: Proben mit Korrepetition*) Mitwirkung bei einem Vortragsabend oder einer vergleichbaren Veranstaltung. (Dauer: ca. 10 Minuten)	LN	2 1. + 2.	1,5	25
Ensemble / Liedgestaltung / Orchester	Ensembleunterricht, Ensembleproben, Orchesterproben, Vortragsabende, Konzerte	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht und an den Projekten inkl. der Konzerte (z.B. Barockorchesterpflicht für alle Streicher. Gambenconsort Pflicht für alle Gambenstudierenden, Vokalensemble Pflicht für alle Gesangsstudierenden)			4	
SUMME LP						25

*) Korrepetition ist auch durch Studierende der Studiengänge BA und MA (Alte Musik Tasten-, Lauten- und Gitarreninstrumente, Generalbass etc.) möglich.

KSP 2

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen

*Vertiefung und Erweiterung der in KSP 1 erworbenen Kompetenzen auch im Hinblick auf den Vermittlungsaspekt. Fähigkeit zur Entwicklung eines eigenen künstlerischen Profils.
Fähigkeit zum Spielen des Hauptfachinstruments / Singen in Ensembleformationen unterschiedlicher Größe. Beherrschung unterschiedlicher Diminutions- und Improvisationstechniken.
Für Gesang Grundkenntnisse in alten Sprachen, Schauspiel, Gestik.
Für Rohrblattinstrumente: Erweiterte Einsicht in Rohrbau.
Für Blockflöten: Vertiefende Kenntnis im Umgang mit den wesentlichen Spieltechniken der Neuen Musik (diese in ihrem Aufbau zu verstehen und zu realisieren).*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Hauptinstrument/Gesang inkl. Prima-Vista-Spiel, Variant-Instrument, Historische Aufführungspraxis und Organologie des Hauptinstruments / Gesang (Klassenstunde) Für Gesang: alte Sprachen, Schauspiel, Gestik Für Rohrblattinstrumente: Rohrbau	Einzelunterricht, Klassenstunde, Vortragsabende, ggf. Workshops und Meisterkurse (hausintern), Konzerte	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vorspiel im Rahmen von Klassenvorspielen und/oder vergleichbaren Veranstaltungen. Kontinuierliches und intensives Selbststudium. Für Gesang und Melodieinstrumente: Proben mit Korrepetition*)	P Zwischenprüfung 2-3 Werke unterschiedlicher Stile und Epochen. (Dauer: 15 - 20 Minuten)	2 3. + 4.	1,5	33
Ensemble / Liedgestaltung / Orchester	Ensembleunterricht, Ensembleproben, Orchesterproben, Vortragsabende, Konzerte	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht und an den Projekten incl. der Konzerte (z.B. Barockorchesterpflicht für alle Streicher, Gambenconsort Pflicht für alle Gambenstudierenden, Vokalensemble Pflicht für alle Gesangsstudierenden)			4	
Improvisation / Diminution	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht		2 3. + 4. (zw. 1. & 8.)	1	
SUMME LP						35

*) Korrepetition ist auch durch Studierende der Studiengänge BA und MA (Alte Musik Tasten-, Lauten- und Gitarreninstrumente, Generalbass etc.) möglich.

KSP 3

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen

Vertiefung und Erweiterung der in KSP 1 und 2 erworbenen Kompetenzen mit Ausblick auf die eigene Lehrtätigkeit. Fähigkeit zur Reflexion der eigenen künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Arbeit.

Erweiterte Repertoirekenntnis. Kenntnisse der stilistischen Charakteristika. Fähigkeit zum Spielen des Hauptfachinstruments / Singen in Ensembleformationen unterschiedlicher Größe.

Für Gesang: *erweiterte Grundkenntnisse in alten Sprachen, Schauspiel, Gestik.*

Für Rohrblattinstrumente: *Vertiefende Einsicht in Rohrbau.*

Für Blockflöten: *Erweiterte Kenntnis im Umgang mit den wesentlichen Spieltechniken der Neuen Musik (diese in ihrem Aufbau zu verstehen und zu realisieren).*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Hauptinstrument/Gesang inkl. Prima-Vista-Spiel, Variant-Instrument, Historische Aufführungspraxis und Organologie des Hauptinstruments / Gesang (Klassenstunde), Für Gesang: alte Sprachen, Schauspiel, Gestik Für Rohrblattinstrumente: Rohrbau	Einzelunterricht, Klassenstunde, Vortragsabende, ggf. Workshops und Meisterkurse (hausintern), Konzerte	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vorspiel im Rahmen von Klassenvorspielen und/oder vergleichbaren Veranstaltungen. Kontinuierliches und intensives Selbststudium. Für Gesang und Melodieinstrumente: Proben mit Korrepetition*) LN: Vorspiel im Rahmen eines Vortragsabends oder einer vergleichbaren Veranstaltung als Zulassung zum 4. KSP-Modul. Ein Programm von 2 bis 3 Werken unterschiedlicher Stile und Epochen. (Dauer: ca. 20 Minuten)	LN	2 5. + 6.	1,5	38
Ensemble / Liedgestaltung / Orchester	Ensembleunterricht, Ensembleproben, Orchesterproben, Vortragsabende, Konzerte	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht und an den Projekten inkl. der Konzerte (z.B. Barockorchesterpflicht für alle Streicher, Gambenconsort Pflicht für alle Gambenstudierenden, Vokalensemble Pflicht für alle Gesangsstudierenden)			4	
SUMME LP						38

*) Korrepetition ist auch durch Studierende der Studiengänge BA und MA (Alte Musik Tasten-, Lauten- und Gitarreninstrumente, Generalbass etc.) möglich.

KSP 4

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen *Souveräne Beherrschung des Instruments bzw. des Gesangs. Umfassende Repertoire- und Stilkenntnisse. Selbstständigkeit in der künstlerischen Arbeit. Professionalität beim Musizieren in Ensembleformationen unterschiedlicher Größe.*
Für Gesang: Vertiefung der im KSP 3 erworbenen Kompetenzen in alten Sprachen, Schauspiel, Gestik.
Für Rohrblattinstrumente: Fähigkeit, professionelle Rohrblätter zu bauen.
Für Blockflöten: Souveräne Beherrschung der wesentlichen Spieltechniken der Neuen Musik (diese in ihrem Aufbau zu verstehen und zu realisieren).

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Hauptinstrument/Gesang inkl. Prima-Vista-Spiel, Variant-Instrument, Historische Aufführungspraxis und Organologie des Hauptinstruments / Gesang, Klassenstunde Für Gesang: alte Sprachen, Schauspiel, Gestik Für Rohrblattinstrumente: Rohrbau	Einzelunterricht, Klassenstunde, Vortragsabende, ggf. Workshops und Meisterkurse (hausintern), Konzerte	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vorspiel im Rahmen von Klassenvorspielen und/oder vergleichbaren Veranstaltungen. Kontinuierliches und intensives Selbststudium. Für Gesang und Melodieinstrumente: Proben mit Korrepetition*)	LN	2 7. + 8.	1,5	38
Ensemble / Liedgestaltung / Orchester	Ensembleunterricht, Ensembleproben, Orchesterproben, Vortragsabende, Konzerte	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht und an den Projekten inkl. der Konzerte (z.B. Barockorchesterpflicht für alle Streicher, Gambenconsort Pflicht für alle Gambenstudierenden, Vokalensemble Pflicht für alle Gesangsstudierenden)			4	
SUMME LP						38

*) Korrepetition ist auch durch Studierende der Studiengänge BA und MA (Alte Musik Tasten-, Lauten- und Gitarreninstrumente, Generalbass etc.) möglich.

Bachelorabschluss

Künstlerisches Profil

Kompetenzen

Fähigkeit, Werke des 17., 18. und ggf. 19.Jahrhundert überzeugend darzustellen. Umsetzung der aufführungspraktischen Inhalte in Form einer stilistisch differenzierten Interpretation. Beherrschung und Anwendung der Improvisations- und Verzierungstechniken. Fähigkeit, sich klanglich im Ensemble einzubinden und die harmonische Struktur in ihrer farblichen Vielfalt darzustellen.
Fähigkeit zur schriftlichen Erläuterung musikalischer Programme (z.B. historischer Hintergrund, Interpretationsansatz, musikalische Dramaturgie, instrumentenspezifische Details...)

Modul	Prüfung / Abschluss	Sem.	LP
Bachelorabschluss	a) Soloprogramm (Dauer: ca. 60 Minuten) inkl. einem Klausurstück in originaler Notation (max. 10 Minuten) b) Kammermusikalisches Programm (Dauer: ca. 30 Minuten) c) Einführungstext(e) zu den Prüfungsprogrammen	1 8.	10
Verrechnungsmodus für das Modul: a : b : c = 50 : 40 : 10			
SUMME LP			10

SUMME LP KSP-Bereich gesamt

146

KKon

Künstlerisch-praktischer Kontext

Kompetenzen

Grundtechnik des Akkordinstruments.

Grundkenntnisse der Tanzformen in Renaissance und Barock. Verständnis für Tempo, Bewegungscharakter und Phrasierung der einzelnen Tänze.

Modul	Prüfung / Abschluss			Sem.	SWS	LP
Pflichtfach Akkordinstrument	Einzelunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht; Spielen einfacher Literatur; Freie Literatúrauswahl bei entsprechender Befähigung; intensives Selbststudium.	P Zwei Solowerke von einfachem Schwierigkeitsgrad. (Dauer: ca. 10 Minuten)	4 1. - 4.	0,5	8
Historischer Tanz	Gruppenunterricht (! Unterricht wird evtl. nicht in jedem Semester angeboten)	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Teilnahme an Vortragsabenden und/oder vergleichbaren Veranstaltungen.		2 1. + 2. (zw. 1 & 6.)	1	1
SUMME LP						9

Musiktheorie - Basismodul

Wissenschaftliche Fächer, Musiktheorie und Gehörbildung

Kompetenzen *Fähigkeit, selbstständig eine Stimme im Ensemble zu singen. Kenntnis der akustischen und theoretischen Grundlagen von reiner Stimmung und historischen Temperaturen. Kenntnis der Charakteristika und wichtigsten Tasteninstrument-Temperaturen der Renaissance und des Barocks. Kenntnis der Konstruktion, der Spieltechniken und des Einsatzgebiets der Instrumente des Mittelalters, der Renaissance und des Barocks*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Gehörbildung 1	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen LN: Schriftlicher Test. (Dauer: 60 Minuten) Inhalte: Notation von Hörbeispielen und ggf. andere Aufgaben entsprechend den Inhalten des Moduls (bestanden / nicht bestanden)		2 1. + 2.	1	2
Vokalensemble mit praxisbezogener Gehörbildung	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen		2 3. + 4.	1	2
Stimmkurs	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	LN+ Klausur Dauer: 60 Minuten	1. 1. (zw. 1. & 2.)	1	1
Instrumentenkunde	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	Modulnote = Note aus Stimmkurs	2 1. + 2.	1	1
SUMME LP						6

Akustik

Wissenschaftliche Fächer, Musiktheorie und Gehörbildung

Kompetenzen *Verständnis von grundlegenden Fragestellungen und Begriffen der Physik des hörbaren Schalls (im musikalischen Kontext) und der Physik von Musikinstrumenten und Singstimmen.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Akustik	Vorlesung	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	LN	1 1. (zw. 1. & 2.)	1	1
SUMME LP						1

Von den fünf Modulen (A - E), die zur Auswahl stehen, müssen drei Module belegt werden und spätestens im 6. Semester abgeschlossen sein. Zusätzlich belegte Module können ggf. als "Wahlmodul" angerechnet werden.

Musiktheorie - Renaissance I (A)

Wahlpflichtmodule

Kompetenzen *Erwerb kompositorischer Fähigkeiten: Grundlagen der Satztechnik des 15. und 16. Jahrhunderts.
Grundlagen der Stilistik, Formprinzipien und Satztechniken des 15. und 16. Jahrhunderts.
Grundlagen der Improvisationstechniken („cantus super librum“) des 15. und 16. Jahrhunderts.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Tonsatz	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	P a) schriftliche Prüfung (Klausur) <i>Dauer: 2 Stunden</i> b) Mündliche Prüfung <i>Dauer: 20 Minuten</i> Modulnote: a:b = 60:40	2 1. + 2. (zw. 1. & 6.)	1	2
Werkanalyse	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen			1	2
Improvisierter Kontrapunkt (<i>Cantus super Librum</i>)	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Erarbeitung der Techniken in kleinen Gruppen			1	2
SUMME LP						6

Musiktheorie - Renaissance II (B)

Wahlpflichtmodule

Kompetenzen

*Erwerb kompositorischer Fähigkeiten: Vertiefte Kenntnis der Satztechnik des 15. und 16. Jahrhunderts
Vertiefte Kenntnis der Stilistik, Formprinzipien und Satztechniken des 15. und 16. Jahrhunderts
Vertiefte Kenntnis der Improvisationstechniken („cantus super librum“) des 15. und 16. Jahrhunderts.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Tonsatz	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	P a) schriftliche Prüfung (Klausur) Dauer: 2 Stunden	2 3. + 4. (zw. 1. & 6.)	1	2
Werkanalyse	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	b) Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten		1	2
Improvisierter Kontrapunkt (Cantus super Librum)	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Erarbeitung der Techniken in kleinen Gruppen			1	2
			Modulnote: a : b = 60 : 40			
SUMME LP						6

Musiktheorie - Barock I (C)

Wahlpflichtmodule

Kompetenzen

*Erwerb kompositorischer Fähigkeiten: Grundlagen der Satztechnik des 17. und 18. Jahrhunderts.
Grundlagen der Stilistik, Formprinzipien und Satztechniken des 17. und 18. Jahrhunderts.
Basiskenntnisse des Generalbassspiels, aktive Einsicht in Harmonien, Spielen von einer einfachen Generalbassbegleitung.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Tonsatz	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	P a) schriftliche Prüfung (Klausur) Dauer: 2 Stunden b) Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten Modulnote: a : b = 60 : 40	2 1. + 2. (zw. 1. & 6.)	1	2
Werkanalyse	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen			1	2
Grundsätze des Generalbassspiels	Einzelunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Üben am Instrument			0,5	2
SUMME LP						6

Musiktheorie - Barock II (D)

Wahlpflichtmodule

Kompetenzen

*Erwerb kompositorischer Fähigkeiten: Grundlagen der Satztechnik des 17. und 18. Jahrhunderts.
Vertiefte Kenntnis der Stilistik, Formprinzipien und Satztechniken des 17. und 18. Jahrhunderts.
Erweiterte Kenntnisse des Generalbassspiels, aktive Einsicht in Harmonien, Spielen von einer Generalbassbegleitung.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Tonsatz	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	P a) schriftliche Prüfung (Klausur) <i>Dauer: 2 Stunden</i>	2 3. + 4. (zw. 1. & 6.)	1	2
Werkanalyse	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	b) Mündliche Prüfung <i>Dauer: 20 Minuten</i>		1	2
Grundsätze des Generalbassspiels	Einzelunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Erarbeitung der Techniken in kleinen Gruppen	P c) Die Generalbassbegleitung einer Sonate (langsamer und schneller Satz) <i>Dauer: 10 Minuten</i> Modulnote: a : b : c = 40 : 30 : 30		0,5	2
SUMME LP						6

Musiktheorie - Klassik/Romantik (E)

Wahlpflichtmodule

Kompetenzen *Erwerb kompositorischer Fähigkeiten: Grundlagen der Satztechnik der Klassik.
Grundlagen der Stilistik, Formprinzipien und Satztechniken der Klassik.
Grundlagen der Orchestrierung im Stil der Wiener Klassik.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Tonsatz	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	P a) schriftliche Prüfung (Klausur) Dauer: 2 Stunden	2 5. + 6. (zw. 1. & 6.)	1	2
Werkanalyse	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	b) Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten		1	2
Instrumentation	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Erarbeitung der Techniken in kleinen Gruppen			0,5	2
Modulnote: a : b = 60 : 40						
SUMME LP						6

Musikwissenschaft 1

Wissenschaftliche Fächer

Kompetenzen *Gattungen, Epochen, Stile, Werke und Darbietungsweisen der europäischen Musik (insbesondere vor dem 19. Jahrhundert) kennen und in ihren Voraussetzungen und Bedingungen begreifen; Gegenstände, Verfahren und Begrifflichkeit musikwissenschaftlicher Arbeit verstehen.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Musikwissenschaft	2 Vorlesungen - oder nach Kapazität - Grundkurse bzw. Seminare aus dem musikwissenschaftlichen Lehrangebot. <i>Vorlesung: 2-stündig, ohne Prüfungsleistungen, 1 LP Vorlesung: 2-stündig, abgeschlossen durch Klausur (nach erster oder zweiter Vorlesung), 2 LP Seminar: 2-stündig, mit Kurzreferat/Protokoll o.ä., 2 LP Grundkurs: 2-stündig, mit schriftlich dokumentierter Eigenarbeit, 2 LP</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, selbständige Beschäftigung mit den Themen des Studiengangs	P <i>optional:</i> Klausur (Vorlesung) <i>oder</i> schriftlich dokumentierte Eigenarbeit (Grundkurs) <i>oder</i> Kurzreferat (Seminar)	2 1. + 2. (zw. 1. & 6.)	2	3
SUMME LP						3

Notationskunde

Wissenschaftliche Fächer

Kompetenzen *Notationsweisen der mehrstimmigen Musik (insbesondere weiße Mensuralnotation, Tabulaturen) verstehen, lesen und transkribieren sowie Transkriptionen einschätzen können.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Notationskunde	Grundkurs	Regelmäßige und aktive Teilnahme, selbständige Beschäftigung mit den Themen des Studiengangs	LN+	2 1. + 2. (zw. 1. & 6.)	2	2
SUMME LP						2

Praktikum Originalnotation

Wissenschaftliche Fächer, Musiktheorie und Gehörbildung

Kompetenzen *Entwicklung der Fähigkeit, aus der originalen Notation des 16. - 18. Jahrhunderts zu musizieren, Musica ficta, Proportionen sowie Transpositionen praktisch zu erarbeiten, die Satzstruktur anhand einer Stimme zu verfolgen.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Praktikum Originalnotation	2 Grundkurse	Regelmäßige und aktive Teilnahme, selbständige Beschäftigung mit den Themen des Studiengangs	LN	2 1. + 2. (zw. 1. & 6.)	1	1
SUMME LP						1

Musikwissenschaft 2

Wissenschaftliche Fächer

Kompetenzen *Vertiefend und aufbauend zum Kompetenzerwerb in Musikwissenschaft I: Gattungen, Epochen, Stile, Werke und Darbietungsweisen der europäischen Musik (insbesondere vor dem 19. Jahrhundert) kennen und in ihren Voraussetzungen und Bedingungen begreifen; Gegenstände, Verfahren und Begrifflichkeit musikwissenschaftlicher Arbeit verstehen.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Musikwissenschaft	2 Vorlesungen - oder nach Kapazität - Grundkurse bzw. Seminare aus dem musikwissenschaftlichen Lehrangebot. <i>Vorlesung: 2-stündig, ohne Prüfungsleistungen, 1 LP</i> <i>Vorlesung: 2-stündig, abgeschlossen durch Klausur (nach erster oder zweiter Vorlesung), 2 LP</i> <i>Seminar: 2-stündig, mit Kurzreferat/Protokoll o.ä., 2 LP</i> <i>Grundkurs: 2-stündig, mit schriftlich dokumentierter Eigenarbeit, 2 LP</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, selbständige Beschäftigung mit den Themen des Studiengangs	P <i>optional:</i> Klausur (Vorlesung) <i>oder</i> schriftlich dokumentierte Eigenarbeit (Grundkurs) <i>oder</i> Kurzreferat (Seminar)	2 3. + 4. (zw. 1. & 6.)	2	3
SUMME LP						3

V 1

Vermittlung

Kompetenzen

Basisverständnis des vielfältigen Aufgabenspektrums instrumental- und musikpädagogischer Berufspraxis. Einblick in die Methodenvielfalt der künstlerisch-pädagogischen Musikvermittlung. Sensibilität für Grundfragen musikpädagogischen Handelns sowie basale Kompetenzen in der psychologischen Beurteilung von Verhalten und Kommunikation im Vokal- und Instrumentalunterricht. Basisverständnis von „Musik und Bewegung“ im Unterricht. Wahrnehmung und Bewusstsein für den Körper als Instrument. Grundwissen über die Entwicklung des Kindes: Kenntnis der Theorien über Lernen und Motivation in Bezug auf den Instrumentalunterricht. Kenntnis der grundsätzlichen Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens in Bezug zu musikerzieherischem Handeln. Wahrnehmung von versch. Lehrerpersönlichkeiten. Fähigkeit zu Reflexion und Analyse des beobachteten Unterrichts (Einzelunterricht, Gruppenunterricht, Planung und Durchführung).

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP	
Einblick in die Unterrichtspraxis	10 Unterrichtshospitationen	Kurzprotokoll während der Hospitationen	LN	2 1. + 2. (zw. 1. & 4.)	0,33 ges.	3	
	Musik und Bewegung (Gruppenunterricht) 10 Unterrichtseinheiten	Aktive Teilnahme					0,33 ges.
	Instrumental-spezifische Unterrichtspraxis (10 Hospitationen)	Kurzprotokolle					0,33 ges.
Musikpädagogik	Vorlesung, Seminar	Aktives Mitwirken an Gesprächen / Diskussionen / Reflexion / Themen und Fragen Schriftlicher Test, <i>Dauer: 30 Minuten</i>		1 1. (zw. 1. - 4.)	0,75	1	
Künstlerisch-pädagogisches Wahlpflichtmodul	Praktische Auseinandersetzung mit einer von vielen verschiedenen Methoden der künstlerisch-pädagogischen Musikvermittlung.	kreatives Mitwirken		1 2. (zw. 1. - 4.)	1	1	
SUMME LP						5	

Weitere Informationen

Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung: Ernst, Anselm: Lehren und Lernen im Instrumentalunterricht. Ein pädagogisches Handbuch für die Praxis, Mainz ³2008 (Schott); Kraemer, Rudolf-Dieter: Musikpädagogik – eine Einführung in das Studium (= Forum Musikpädagogik, Band 55), Augsburg ²2007 (Wißner); und Petrat, Nicolai: Psychologie des Instrumentalunterrichts, Kassel ³2005 (Bosse). Seidner, wolfram: ABC des Singens, Berlin 2007 (Henschel); Mahler, Ulrich: Wege zum Musizieren. Methoden im Instrumental- und Vokalunterricht, Mainz 2011 (Schott). Weitere Literaturhinweise in einem Schnellhefter in der Bibliothek.

V 2

Unterrichtspraxis/Didaktik/Methodik

Kompetenzen *Basiskompetenz im Unterrichten auf dem eigenen Instrument. Sensibilität und Kommunikationskompetenz im Umgang mit Schülern/Schülerinnen unterschiedlicher Begabung. Basiskompetenz für die Ensemblearbeit. Kenntnis eines vielfältigen Repertoires von Unterrichtsmethoden, Aufgabenstellungen, Kommunikationsformen, Motivationsmöglichkeiten sowohl von Gruppen als auch im Einzelunterricht. Fähigkeit zur Planung und Durchführung von Vorspielen. Kenntnis der elementaren Vermittlungstechnik im musikalisch-technischen Bereich. Instrumentalunterricht für alle Altersgruppen. Kenntnis der Literatur der Unt erstufe und Mittelstufe . Kenntnisse und Vermittlung der historischen Quellen. Sprechen: Kenntnis und Beherrschung der Grundlagen im Umgang mit der Sprechstimme hinsichtlich der Anforderungen im späteren Sprechberuf.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Unterrichtspraxis 1, Didaktik/Methodik 1, Stimmbildung/Sprechen			LN			
Lehrprobe 1	Einzellehrproben	Lehrversuche inklusive Vor- u. Nachbereitung, Auseinandersetzung mit Unterrichtsliteratur Sprechen über Unterricht (Beobachtung, Analyse, Reflektion, Planung, Bewertung)		2 3. + 4. (zw. 2. & 4.)	2	5
Lehrprobe 2	Gruppenlehrproben	Lehrversuche inklusive Vor- u. Nachbereitung, Auseinandersetzung mit Unterrichtsliteratur Sprechen über Unterricht (Beobachtung, Analyse, Reflektion, Planung, Bewertung)		2 3. + 4. (zw. 2. & 6.)		
Fachdidaktik / Methodik 1	Gruppenunterricht	Lektüre von und Auseinandersetzung mit Fachliteratur der Unterstufe / Mittelstufe.		2 3. + 4. (zw. 2. & 6.)	1	2,5
Sprechen	Gruppenunterricht	Regelmäßiges Training / Üben		1 4. (zw. 2. & 8.)	0,5	0,5
SUMME LP						8

V 3

Unterrichtspraxis/Didaktik/Methodik

Kompetenzen *Weiterführende Kompetenz für das Unterrichten auf dem eigenen Instrument: Wissen um und Methodenkompetenz/-vielfalt im Bereich der Unterstufen- und Mittelstufentechnik. Wissen um die historische Herkunft, die heutigen Anforderungen und Standards. Kenntnis der Literatur der Mittelstufe.
Unterrichtskompetenz in verschiedenen Leistungsstufen. Sensibilität und differenzierte Wahrnehmung des aktuellen Leistungsstands der Schüler (Unter-, Mittel-, Oberstufe und Erwachsene).
Kenntnisse und Vermittlung der historischen Quellen. Fähigkeit zur selbständigen Themenfindung (entlang relevanter Fragestellungen) und schriftlichen Bearbeitung desselben.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Lehrprobe 1	Einzellehrproben	Lehrversuche inklusive Vor- u. Nachbereitung, Auseinandersetzung mit Unterrichtsliteratur Sprechen über Unterricht (Beobachtung, Analyse, Reflektion, Planung, Bewertung)	P eine Einzellehrprobe Dauer: 30 Minuten	2 5. + 6. (zw. 2. & 6.)	2	4
Lehrprobe 2	Gruppenlehrproben	Lehrversuche inklusive Vor- u. Nachbereitung, Auseinandersetzung mit Unterrichtsliteratur Sprechen über Unterricht (Beobachtung, Analyse, Reflektion, Planung, Bewertung)	P eine Gruppenlehrprobe Dauer: 40 Minuten	2 5. + 6. (zw. 2. & 6.)		
Fachdidaktik / Methodik 2	Gruppenunterricht	Lektüre von und Auseinandersetzung mit Fachliteratur der Unterstufe / Mittelstufe.	P Kolloquium Dauer: 20 Minuten	2 5. + 6. (zw. 2. & 6.)	1	3
Schriftliche Arbeit	Beratung	Eigenständiges Verfassen der Arbeit (Themenfindung, Konzept, Ausarbeitung, Endredaktion)	P Schriftliche Arbeit, mindestens 10 Seiten	1 6. (zw. 5. & 8.)	X	4
SUMME LP						11

BK

Beruf und Karriere

Kompetenzen *Kompetenzbewusstsein und Reflexionsfähigkeit bezüglich der eigenen Professionalisierung, Definition des Selbstverständnisses, professionelle mündliche und schriftliche Selbstdarstellung, Grundwissen um den Aufbau eines multifunktionalen Netzwerks, kritische Auseinandersetzung mit Grundbegriffen von PR und Marketing. Wissen um das Musikleben unseres Kulturraumes im professionellen Veranstaltungsbereich, grundlegende Orientierung in den wesentlichen Rechtsfragen des professionellen Musikbetriebes, kritisches Verantwortungsbewusstsein im Bereich wirtschaftlicher Eigenständigkeit (freiberuflicher Tätigkeiten). Basiswissen und grundlegende Selbstkompetenz mit den physischen und psychischen Gegebenheiten und Bedingungen des Musikerberufs (allgemein und insbesondere bezogen auf den eigenen künstlerischen Schwerpunkt) Fähigkeit zur Entwicklung, Durchführung und Präsentation eines eigenständigen Projektes mit professionellen Standards, kritischer Reflexion und angemessener Präsentation. Mediale Basiskompetenz (im Verfassen von projektbezogenen Texten, Zusammenstellung von Bildmaterial, Layout, Konzeption und Durchführung von Präsentationen).*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Unterrichtsform	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Überfachliche Professionalisierung I	6 - 8 Vorlesungen / Workshops / Seminare (künstlerisch-gestalterische Praxis)	Aktive Teilnahme am Unterricht. Selbständige Auseinandersetzung mit und Recherche zu den Themen/Inhalten der Veranstaltungen LN: Vorlage einer Präsentationsmappe (wahlweise Konzert, Projekt, Unterrichtstätigkeit)	LN	2 3. + 4. (zw. 1. & 8.)	1	2
Überfachliche Professionalisierung II	6 - 8 Vorlesungen / Workshops (Themenfelder: Recht: Steuer, Verlage, Medien, private Sozialabgaben; Versicherung: KSK, Finanzen: Selbständigkeit und Existenzgründung, Verbandswesen im professionellen Bereich, Tonkünstler etc. Musikschule und Bildung Kulturbetrieb, Veranstaltungen)	Aktive Teilnahme am Unterricht. Selbständige Auseinandersetzung mit und Recherche zu den Themen/Inhalten der Veranstaltungen LN: Kolloquium oder Aufsatz		2 5. + 6. (zw. 1. & 8.)	0,5	1
Musik und Medizin *) Körperwissen in Theorie und Praxis	Teil 1: Vorlesung Teil 2: a) Gruppenunterricht / Seminar oder Workshop / ggf. Einzelunterricht b) für Gesang: Vorlesung Stimmphysiologie	Aktive Teilnahme und selbständige Nachbereitung Aktive Teilnahme und selbständige Übung		2 1. + 2. (zw. 1. & 6.)	1 1	1 1
SUMME LP						5

Modul	Projekt					
Kompetenzen	<i>Fähigkeit zur Entwicklung, Durchführung und Präsentation eines eigenständigen Projektes mit professionellen Standards, kritischer Reflexion und angemessener Präsentation. Mediale Basiskompetenz (im Verfassen von projektbezogenen Texten, Zusammenstellung von Bildmaterial, Layout, Konzeption und Durchführung von Präsentationen)</i>					
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Unterrichtsform	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Projekt-Beratung	Das Projekt wird durch eine/-n Mentor/-in begleitet, ein Team steht für Fragen zur Verfügung (in Form von individuell zu vereinbarenden Sprechstunden). Beratungsteam: Hauptfachlehrkräfte, studentische Hilfskräfte, Mitglieder der Verwaltung (Veranstaltungsbüro)	Der/die Studierende entwickelt ein Projekt, führt es durch, reflektiert es kritisch und dokumentiert es in einer Präsentation	LN+ Umfassende Präsentation des Projektes	n. V. 5. + 6. (zw. 1. & 8.)	n. V.	2
SUMME LP						2

*) Die Basiskompetenzen aus diesem Modulteil werden im KSP 2 mit der Hauptfachlehrkraft individuell weiterentwickelt.